



Mit einem 6:3-Auswärtserfolg beim ERC Sonthofen rehabilitiert sich der EV Regensburg für die Heim-Niederlage gegen Schönheide. Peter Flache schnürt im Allgäu einen Doppelpack.

Die Hausherren aus dem Allgäu beklagten vor dem Duell am Sonntag zahlreiche Ausfälle und drei Niederlagen zum Auftakt. Dementsprechend hoch ist bereits der Druck beim ERC, endlich den ersten Sieg einzufahren. Beim ersten Spiel am Wochenende in Weiden musste sogar Manager Heiko Vogler als Verteidiger einspringen und dieser stand zur Sicherheit gegen den EV Regensburg erneut auf dem Spielberichtsbogen, um im Fall der Fälle einzuspringen. Etwas entspannter hatten es dann doch die Gäste, zumindest personell, denn bis auf Daniel Stiefenhofer waren alle Akteure mit an Bord.

Von der ersten Sekunde an war zu sehen, dass der EVR etwas gutzumachen hatte. Bereits nach sechzehn Sekunden konnte Peter Flache alleine vor Hausherren-Keeper Martin Morczinietz auftauchen, scheiterte dort aber noch am ehemaligen Grafinger. Doug Irwin nahm leichte Umstellungen in den Reihen vor. Lukas Heger rückte nach der Rückkehr von Vitali Stähle in den dritten Block neben Yannick Drews und Benedikt Böhm, dafür agierte Svatopluk Merka im vierten Block. Die neu formierte dritte Reihe wirbelte auch ordentlich durch die gegnerischen Abwehrreihen und war gleich für die Gäste-Führung verantwortlich. Yannick Drews traf trocken nach schnellem Doppelpass mit Heger zum 1:0 aus EVR-Sicht in der 6. Spielminute. Nur wenige Augenblicke und zwar in Minute 11 "warf" Sebastian Wolsch die Scheibe zum Sonthofener Tor und davor lauerte Vitali Stähle, der das Spielgerät unhaltbar zum 2:0 abfälschte. Dieses Ergebnis war nach den ersten zehn Minuten absolut verdient, da die Gäste aus der Domstadt klar den Ton angaben. Die von Gerd Wittmann trainierten Bulls aus Sonthofen konnten nur Nadelstiche setzen, zumindest bis zur 17. Spielminute. Dort war ihnen aber dann doch das Glück hold, als Maximilian Kolb im Powerplay von einer Scheibe, die von der Bande auf seinen Schläger sprang, profitierte und den 1:2-Anschluss erzielen konnte.

Nach Wiederanpiff zeigte sich Regensburg vom Anschluss unbeeindruckt und suchte entschlossen den nächsten Treffer. Dieser wollte aber nicht gelingen und Sonthofen lauerte weiterhin clever und schaffte es sogar, die Partie auszugleichen. Als die Scheibe unglücklich versprang, waren gleich drei Bulls-Akteure einem Regensburger Verteidiger entgegen und George Kink arbeitete am Ende die Scheibe an EVR-Keeper Brenner zum 2:2-Ausgleich vorbei (26.). Wie würde nun der EVR auf diesen Rückschlag reagieren? Grandios! Erneut wirbelte die dritte Formation und diesmal war es Benedikt Böhm, der schon in der 29. Minute einen starken Querpas von Lukas Heger zum 3:2 verwerten konnte. Danach entwickelte sich ein etwas offenerer Schlagabtausch mit hohem Tempo auf beiden Seiten, aber auch sehr guten Paraden der Torsteher. In der 38. Spielminute hatte der EVR einen Mann mehr auf dem Eis und die Chance zu einer kleinen Vorentscheidung, doch Vitali Stähle verlor die Scheibe an der gegnerischen blauen Linie und musste den durchgebrochenen Chris Stanley regelwidrig stoppen. Hauptschiedsrichter Sicorschi entschied auf Penalty, welchen Stanley eiskalt zum 3:3 verwerten konnte. Am Sonntagabend fand der EVR aber immer wieder eine Antwort und das auch noch vor der zweiten Sirene. Erneut versuchte es Wolsch halbhoch aus der Distanz und diesmal konnte Peter Flache die Scheibe zum umjubelten Treffer abfälschen (39.).

Im letzten Abschnitt gelang es den Gästen ziemlich schnell, die Weichen auf Sieg zu stellen und das ohne die nominelle erste Reihe. Doug Irwin war mit der Leistung von Nikola Gajovsky, Vitali Stähle und Brandon Wong nicht zufrieden und ließ die drei Akteure die ersten elfeinhalb Minuten im 3. Drittel auf der Bank sitzen. Zunächst war es der Kapitän, Billy Trew, der in Minute

EVR gibt in Sonthofen die passende Antwort

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Montag, den 10. Oktober 2016 um 08:43 Uhr

43 bei angezeigter Strafe zum 5:3 traf und nur wenige Momente später jubelte wieder Flache, diesmal in Überzahl (45.). Beim 6:3 nach regulärer Spielzeit blieb es für den EV Regensburg, der nach einer guten Leistung aufatmen kann.

Bis auf wenige Ausnahmen zeigte das Team von Doug Irwin, dass es nach wie vor zu den Top-Teams der Liga gehört und die Partie gegen Schönheide ein böser Ausrutscher war. Nun steht eine intensive Trainingswoche vor der Tür. Diese ist auch bitter notwendig, denn am Freitag geht die Reise zum Derbyspiel beim aktuellen Spitzenreiter Deggendorf.

ERC Sonthofen – EV Regensburg 3:6 (1:2, 2:2, 0:2)

Tore: 0:1 (05:49) Drews (Heger, Böhm), 0:2 (10:06) Stähle (Wolsch, Gajovsky), 1:2 (16:51) Kolb (Sill, Hadraschek bei 5-4), 2:2 (25:43) Kink (Kolb, Hadraschek bei 5-4), 2:3 (28:38) Böhm (Heger, Schmitt) 3:3 (37:11) Stanley (Penalty), 3:4 (38:58) Flache (Wolsch, Drews), 3:5 (42:41) Trew (Flache, Habermann), 3:6 (44:17) Flache (Trew, Böhm bei 5-4)

Zuschauer: 693

Schiedsrichter: Sicorschi (Riemel, Wölz Müller)

Strafen: Sonthofen 10, Regensburg 10